

Thomas Steg

Thomas Steg (* 6. Mai 1960 in Braunschweig) ein deutscher Politik- und Kommunikationsberater und war bis zum 31. Oktober stellvertretender Sprecher der deutschen Bundesregierung. Im Februar 2012 übernimmt Steg eine Stelle als Generalvollbemächtigter für Außen- und Regierungsbeziehungen unter der [Volkswagen AG]. zusammenfassende Kurzinfo mit der aktuellsten und letzten Beschäftigung bzw. Position der Person. Einschätzung ihrer (zeitweiligen) historischen Bedeutung. Darstellung warum die Person in der Lobbypedia auftaucht, was möglicherweise Kritik hervorgerufen hat oder hervor rufen könnte.)

Inhaltsverzeichnis

1 Karriere	1
2 Verbindungen / Netzwerke	2
3 Wirken	2
3.1 Fall A	2
3.2 Fall B	2
4 Zitate	2
5 Weiterführende Informationen	2
6 Einelnachweise	2

Karriere

- Ab Februar 2012 Generalvollbemächtigter für Außen- und Regierungsbeziehungen bei der [Volkswagen AG]
- Nach Beendigung der Arbeit für die Bundesregierung Gründung der STEG Kommunikation und Beratung GmbH und tätig als freier Politik- und Kommunikationsberater
- Von Juli bis September 2009 beurlaubt für die Medienberatung des SPD-Kanzlerkandidaten Frank-Walter Steinmeier
- November 2005 bis Oktober 2009 stellvertretender Sprecher der Bundesregierung unter Bundeskanzlerin Angela Merkel und stellvertretender Leiter des Presse- und Informationsamtes der Bundesregierung
- November 2002 stellvertretender Sprecher der Bundesregierung unter Bundeskanzler Gerhard Schröder
- Seit 2000 Lehrbeauftragter mit den Schwerpunkten Medien- und Kommunikationspolitik, Politische Öffentlichkeitsarbeit und Regierungskommunikation, Krisenkommunikation, Mediengeschichte und Medienentwicklung an der Universität Hannover, der Brandenburgisch-Technischen Universität Cottbus und gegenwärtig an der Freien Universität Berlin
- Oktober 1998 bis Oktober 2002 stellvertretender Leiter des Kanzlerbüros von Bundeskanzler Gerhard Schröder
- 1998 Tätigkeit in der Arbeitsgruppe Projektentwicklung in der niedersächsischen Staatskanzlei
- 1995 Pressesprecher der Landtagsfraktion der niedersächsischen SPD
- 1992 Promotion zum Dr. phil. an der Universität Hannover
- 1991 Pressesprecher im niedersächsischen Sozialministerium
- 1987 Abschluss als Diplom-Sozialwissenschaftler an der Universität Hannover
- 1988 Pressesprecher und Leiter des Referates für Gesellschaftspolitik beim DGB Niedersachsen/Bremen
- Ab 1986 Redakteur bei der Braunschweiger Zeitung

Verbindungen / Netzwerke

Wirken

Generelle Beschreibung

Fall A

Fall B

Zitate

Weiterführende Informationen

Einzelnachweise
